

Berlin, den 25.3.2014

PRESSEMITTEILUNG

Kulturforum

Zentrale Eingangshalle – Staatliche Museen zu Berlin
Matthäikirchplatz, 10785 Berlin-Tiergarten

Das Fest am Kulturforum – 14./15.6.2014

Erstmals schließen sich die kulturellen Einrichtungen am Berliner Kulturforum zusammen und veranstalten am 14. und 15. Juni 2014 ein gemeinsames Sommerfest in ihren Häusern und auf den sie verbindenden Freiflächen. Die Stiftung Berliner Philharmoniker und die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Staatlichen Museen zu Berlin, dem Musikinstrumenten-Museum, dem Ibero-Amerikanischen Institut und der Staatsbibliothek zu Berlin bieten gemeinsam mit der Stiftung St. Matthäus und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt an diesem Wochenende ein abwechslungsreiches Programm zu Kunst und Musik, Tanz, Mode, Theater, Literatur und Architektur für alle Berlinerinnen und Berliner und die Gäste der Stadt. Das vielfältige Angebot zum Mitmachen richtet sich an Kinder, Familien und Kreative. Das Fest am Kulturforum wird unterstützt von der Deutschen Bank.

Martin Hoffmann, Intendant der Stiftung Berliner Philharmoniker, sagte: „Mit dem Fest am Kulturforum wollen wir den Berlinerinnen und Berlinern die Gelegenheit bieten, das Kulturforum neu zu erleben. Mit einem breitgefächerten Programm laden wir dazu ein, das kulturelle Angebot an diesem besonderen Platz neu zu entdecken. Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Institutionen und Museen hat mir gezeigt, wie sehr uns allen die Zukunft des Kulturforums am Herzen liegt. Auch dazu möchte das Fest einen Beitrag leisten. Mein ganz besonderer Dank gilt der Deutschen Bank, unserem Partner seit 25 Jahren. Wir nehmen dieses Fest auch zum Anlass dieses Jubiläum mit allen Besucherinnen und Besuchern gemeinsam zu feiern“.

Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz: „Vier der fünf Einrichtungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz sind am Kulturforum angesiedelt – Museen, Bibliotheken und Archive, die weltweit ihresgleichen suchen. Gemeinsam mit den anderen Anrainern möchte die Stiftung dafür sorgen, dass das Kulturforum wieder zu einem lebendigen Ort der Kultur wird. Unser Ziel ist eine nachhaltige Belebung dieses Ortes, der sowohl Berlinerinnen und Berlinern als auch den Gästen der Stadt ein vielseitiges Programm bietet.“

Michael Münch, bei der Deutschen Bank für das gesellschaftliche Engagement in Deutschland verantwortlich, sagte: „Die Deutsche Bank und die Berliner Philharmoniker verbindet seit 25 Jahren eine erfolgreiche und lebendige Partnerschaft. Eines der zentralen Elemente dieser Kooperation ist das Education-Programm des Orchesters, an dem bereits mehr als 33.000 Kinder und Jugendliche überwiegend aus Berlin

STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN –
PREUSSISCHER KULTURBESITZ

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-423402
Telefax: +49 30 266-423409

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

STIFTUNG BERLINER PHILHARMONIKER

Herbert-von-Karajan-Str. 1
10785 Berlin

ELISABETH HILSDORF
PRESSESPRECHERIN

Telefon: +49 30 25488-254

e.hilsdorf@berliner-philharmoniker.de
www.berliner-philharmoniker

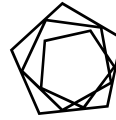
www.fest-am-kulturforum.de

Mit freundlicher Unterstützung von

MUSEUM & LOCATION

VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT
DER STAATLICHEN MUSEEN ZU BERLIN MBH





teilgenommen haben. Wir freuen uns auf das Fest am Kulturforum, das vielen Menschen die Möglichkeit gibt, Musik und Kunst zu erleben.“

Michael Eissenhauer, Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin begrüßt das Fest sehr: „Von einer gemeinsamen Aktion aller Anrainer am Kulturforum haben die Staatlichen Museen zu Berlin immer geträumt. So viel Programm war selten – und ich hoffe, dass die Berlinerinnen und Berliner von dem großen Angebot regen Gebrauch machen. Eigens für das Fest stellen wir beispielsweise Ernst Ludwig Kirchners „Potsdamer Platz“ in der Neuen Nationalgalerie aus: Das Gemälde steht programmatisch für diesen Ort, an dem die Kunst der Moderne wie nirgends sonst in Europa geprägt wurde.“

Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin, betont:

„Das Kulturforum strahlt trotz seiner herausragenden Kultureinrichtungen etwas Provisorisches aus. Deshalb müssen wir den öffentlichen Raum aufwerten. Dadurch stellen wir einen räumlichen Zusammenhalt her, der aus dem Raum erst ein Forum der Kultur macht.“

Die Berliner Philharmoniker spielen erstmals open-air auf der großen Freifläche vor der Philharmonie und bringen gemeinsam mit Sir Simon Rattle, Solisten, dem Rundfunkchor Berlin und dem neuen Kinderchor „Vokalhelden“ Carl Orffs Carmina Burana zur Aufführung. Der Samstagabend gehört dem Jazz und damit der Berliner Jazzlegende Klaus Doldinger. 1.000 Laiensänger aus ganz Berlin werden an beiden Tagen das Kulturforum akustisch umspannen, Berliner Musikschüler präsentieren sich im Kammermusiksaal der Philharmonie, und Cameron Carpenter wandert gemeinsam mit dem Publikum zu vier verschiedenen Orgeln am Kulturforum.

Die Staatlichen Museen zu Berlin nehmen in ihrem Beitrag Bezug auf die Avantgarde-Bewegungen Anfang des 20. Jahrhunderts, die in der zentralen Ausstellung „AVANTGARDE!“ thematisiert werden. Ernst Ludwig Kirchners „Potsdamer Platz“ (1914) ist Symbol dieses Aufbruchs und gleichzeitig „Leitbild“ des Festes. Das Gemälde wird in der Ausstellung mit ebenfalls in diesem Zeitraum in Berlin entstandenen Werken des amerikanischen Künstlers Marsden Hartley in der Neuen Nationalgalerie präsentiert.

An der Schwelle des Ersten Weltkriegs gewann in der Kunst auch die Vision eines Gegenbildes, einer vermeintlich besseren, aber verlorenen Welt an Bedeutung, die das alte Europa geprägt hatte. Diese Orte des Glücks werden in der Ausstellung „Arkadien“ im Kupferstichkabinett präsentiert. In der Gemäldegalerie werden den Künsten und Künstlern der ersten Dekade des 20. Jahrhunderts die Alten Meister gegenübergestellt, die vielfach zur Avantgarde ihrer Zeit gehörten. Das Junge DT stellt im Theaterprojekt „Forever Young, I don't want to be“ die Avantgarde in Frage und verkündet Manifeste für heute.

Das Programm beschränkt sich nicht auf die „Moderne“ in der Kunst, sondern beleuchtet auch die Umwälzungen im gesellschaftlichen Leben, in Technik, Alltag und Mode. Das Kunstgewerbemuseum zeigt eine Präsentation zur rasanten Veränderung der modischen Linien und

STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN –
PREUSSISCHER KULTURBESITZ

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-423402
Telefax: +49 30 266-423409

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

STIFTUNG BERLINER PHILHARMONIKER

Herbert-von-Karajan-Str. 1
10785 Berlin

ELISABETH HILSDORF
PRESSESPRECHERIN

Telefon: +49 30 25488-254

e.hilsdorf@berliner-philharmoniker.de
www.berliner-philharmoniker

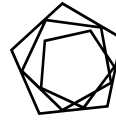
www.fest-am-kulturforum.de

Mit freundlicher Unterstützung von

MUSEUM & LOCATION

VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT
DER STAATLICHEN MUSEEN ZU BERLIN MBH





Silhouetten in der Mode zu Beginn des 20. Jahrhunderts und macht damit aufmerksam auf seine Wiedereröffnung, die für Herbst 2014 geplant ist. Eine Modenschau mit aktuellen Kollektionen von Studierenden der ESMOD-Hochschule in der Gemäldegalerie lenkt den Blick auf Berlin als Stadt der Mode. Ein Fotowettbewerb lädt dazu ein, die Mode auf der Straße in den Blick zu nehmen.

Die vor dem Ersten Weltkrieg auch in Berlin aufgekommene Tangomanie ist ein Thema, dem sich das Ibero-Amerikanische Institut und das Musikinstrumenten-Museum gemeinsam widmen. Im Programm wird der Siegeszug des Tangos und des Bandonéons von Argentinien in die europäischen Metropolen beleuchtet. Clärchens Ballhaus, seit 1913 in Berlin ein Ort der Tanzbegeisterung, empfängt zum Fest am Kulturforum die Tangoszene an der Neuen Nationalgalerie.

Die Breakdance-Weltmeister Flying Steps bringen die aktuellen Tanzstile der urbanen Jugendkultur zum Kulturforum. Nach vier Jahren Tournee kehren sie mit ihrer unter der musikalischen Leitung von Christoph Hagel einstudierten Interpretation von Bachs „Wohltemperiertem Klavier“ zurück an den Ort der Weltpremiere.

Am Kulturforum spiegelt sich die von Umbrüchen geprägte Geschichte des letzten Jahrhunderts wie an wenigen anderen Orten in Berlin wider. Zahlreiche Bezüge zum 20. Jahrhundert prägen sein stadträumliches Umfeld: der Potsdamer Platz, das während des Dritten Reichs entstandene Botschaftsviertel am Südrand des Tiergartens oder der Bendlerblock. Unweit von hier wohnte der bedeutende Mäzen James Simon, Paul Cassirer betrieb seine Galerie in der Nähe des Kemperplatzes.

Trotz seiner zentralen Lage spielt das Kulturforum zu Beginn des 21. Jahrhunderts in der öffentlichen Wahrnehmung nur eine untergeordnete Rolle. Seit der Wiedervereinigung scheint der Platz zwischen historischer Mitte und City West weiter ins Abseits zu geraten, das neue Stadtquartier am Potsdamer Platz schottet sich mit seinen fensterlosen Fassaden von dem Scharounschen Forum ab. Das Wiederaufleben der Diskussionen um eine Bebauung der schon lange als Brachfläche empfundenen Fläche zwischen Potsdamer Str. und St. Matthäus-Kirche / Piazzetta bietet dem Ort eine neue Chance. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz wird zum Fest ihre Planungen für eine Neugestaltung des Areals vorstellen.

STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN –
PREUSSISCHER KULTURBESITZ

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-423402
Telefax: +49 30 266-423409

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

STIFTUNG BERLINER PHILHARMONIKER

Herbert-von-Karajan-Str. 1
10785 Berlin

ELISABETH HILSDORF
PRESSESPRECHERIN

Telefon: +49 30 25488-254

e.hilsdorf@berliner-philharmoniker.de
www.berliner-philharmoniker

www.fest-am-kulturforum.de

Mit freundlicher Unterstützung von

MUSEUM & LOCATION

VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT
DER STAATLICHEN MUSEEN ZU BERLIN MBH

VATTENFALL 